

Streuobstwiesenerhaltung im Burgenland Qualitätsprodukte aus den Streuobstwiesen des Burgenlandes

DI Brigitte Gerger

Projektbeschreibung

Die Streuobstwiesen des Burgenlandes nehmen seit Mitte des letzten Jahrhunderts kontinuierlich ab. Die Bestände sind überaltert, viel Obst bleibt ungenutzt liegen. Derzeit ist nur noch ein Viertel des ehemaligen Bestandes vorhanden. Die ökologisch überaus wertvollen und landschaftlich prägenden Obstgärten sind hochgradig gefährdet. Eine Erhaltung allein durch Fördermittel scheint unmöglich. Es gilt daher, den Streuobstwiesen wieder einen wirtschaftlichen Nutzen zuzuerkennen und das Obst der großartigen alten Sorten wieder zu verwerten, um eine langfristige Erhaltung sicherzustellen. Unter dem Motto „Schutz durch Nutzung“ hat der Verein Wieseninitiative begonnen, StreuobstwiesenbesitzerInnen zu informieren und zur Nutzung ihrer Obstgärten zu motivieren. Die Produkte werden nach strenger Qualitätskontrolle unter der eigens entwickelten Qualitätsmarke „Qualitätsprodukte aus der Streuobstwiesn“ vermarktet.



Qualitätsprodukte aus der Streuobstwiesn
(Foto: Wieseninitiative)

Der Verein Wieseninitiative hat dazu mehrere Leader-Projekte durchgeführt. Das erste Projekt „Qualitätsprodukte aus der Streuobstwiesn – Motivation“ hatte die Information der StreuobstwiesenbesitzerInnen zum Inhalt. Sie wurden über das neue Projekt informiert und eingeladen, wieder Produkte aus ihrem Obst zu erzeugen. Darüber hinaus war es Inhalt des Projektes, die ProduzentInnen zu qualifizieren. Es wurden die verschiedensten Kurse für die Verarbeitung und Veredelung des Obstes angeboten.

Weiters wurde versucht, neue Produkte aus Streuobst zu kreieren. Unterschiedliche Versuchsreihen wurden durchgeführt und neue Kombinationen getestet.

Am Ende des Projektes war eine sehr große Palette an hervorragenden Streuobstprodukten vorhanden, die von insgesamt 20 ProduzentInnen hergestellt wurden.

Das zweite Projekt „Qualitätsprodukte aus der Streuobstwiesn – Vermarktung“ hatte das Ziel, ein gemeinsames Erscheinungsbild für die Streuobstprodukte zu erarbeiten und ein wiedererkennbares Qualitätssiegel zu entwickeln. Weiters wurden über dieses Projekt die Website und einige Werbemittel für die Obstprodukte erstellt. Gemeinsame Präsentationen und Verkaufsstände machten auf die Produkte aufmerksam und förderten den Absatz der neuen Produkte.

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Projekts „Österreichische Naturparke – Landschaften voller Leben“ des Verbandes der Naturparke Österreichs.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Die „Apfelkulinarien“ – Ausstellungen und Verkostungsmöglichkeiten von alten Apfelsorten samt allen Veredelungsprodukten und breitem Rahmenprogramm – haben sich als hervorragende Veranstaltungen erwiesen, um die Bevölkerung zu erreichen und für die Streuobstwiesen zu sensibilisieren.

Die Organisation von Obstbaum-Sammelbestellungen und diversen Kursen (Baumschnitt, Obstbaumveredelung u.v.m.) tragen weiters dazu bei, die Streuobstwiesen zu erhalten.

Projektdauer: 3 Jahre, 2013-2016

Kosten: ca. € 200.000,-- Leader-Projekte

Resümee

Über das Projekt ist es gelungen, die Themen Streuobst und Produkte aus Streuobst in die Bevölkerung zu tragen. Vor allem die Angebote für Schulgruppen haben wesentlich dazu beigetragen.

Nach wie vor ist der Verwertungsgrad relativ gering. Der niedere Pressobstpreis der letzten Jahre, hat wesentlich dazu beigetragen, dass viel Obst in den Gärten liegen bleibt. Diejenigen, die jedoch selbst Produkte aus Streuobst produzieren, haben aber einen guten Verkaufserfolg.



Streuobstwiesen (Foto: Franz Kovacs)

Ausblick

Die Öffentlichkeits- und Motivationsarbeit soll weiter fortgesetzt werden. Das Apfelkulinarium 2019 ist bereits in Planung und soll die Bevölkerung im Nordburgenland verstärkt erreichen.

Neue ProduzentInnen sollen gewonnen werden. Das Streuobstgütesiegel ist mittlerweile zumindest regional bekannt und die Produkte gefragt. Oft können die KleinproduzentInnen die Nachfrage gar nicht bedienen. Daher ist zumindest im Saftbereich an größere Produktionsmengen gedacht. Auch gemeinsame Produktionsanlagen sind in Diskussion.

Service-Angaben

Verein Wieseninitiative • DI Brigitte Gerger

Hochkogel 22 • 7574 Burgauberg • Tel.: +43 (0) 664 / 5311522

E-Mail: wiesen-initiative@gmx.at • Web: www.streuobstwiesn.at

Der Verein ist burgenlandweit aktiv. Alle Naturparke des Burgenlandes können daher als Partner gesehen werden.